

# Niederschrift

## der X/4. Sitzung

### Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 4. Februar 2021  
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr  
Sitzungsende: 18:25 Uhr  
Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

#### Anwesende:

##### **Vorsitzender**

Bürgermeister Burkhard König

##### **Stadtvertreter**

Dietmar Albers  
Matthias Albers  
Hans-Georg Bette  
Markus Bette  
Horst Broeske  
Ulrich Cater  
Dr. Thorsten Conze  
Angela Degner  
Dieter Eickelmann  
Michael Eiloff  
Rudolf Ewers  
Michael Franke  
Mathias Geißler  
Annette Gerbe  
Alexander Gödeke  
Hubertus Guntermann  
Hubertus Heuel  
Katja Lutter  
Jürgen Meyer  
Johannes Müller  
Maike Ochsenfeld  
Luca Putzu  
Hannah Roßwinkel  
Heinz-Josef Rötz  
Roman Schauerte  
Bernd Schrewe  
Andreas Schulte  
Günter Schütte  
Dr. Matthias Schütte  
Hubert Stratmann  
Daniel Sztul  
Stefan Vollmer  
Friedrich Freiherr von Weichs  
Dietmar Weber

ab 18:00 Uhr zu TOP 13 ö. T.

Stefan Wiese  
Jens Winkelmann

### **Von der Verwaltung**

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

### **Schriftführer**

Stadtangestellter Mirko Piechaczek

### **Entschuldigt fehlen**

Hartmut Fust  
Marco Guntermann

Herr Bürgermeister König eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Stadtvertretung beschlussfähig ist.

Bevor Bürgermeister König mit der Tagesordnung für die heutige Sitzung beginnt, gratuliert er den Stadtvertretern Dietmar Albers und Stefan Wiese jeweils nachträglich zum 60. Geburtstag.

Auch Dietmar Albers nutzt diese Gelegenheit und gratuliert im Namen des Rates dem Bürgermeister nachträglich zum 60. Geburtstag und übergibt einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Im Anschluss weist Herr König auf die Hinweise zu Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus hin, welche bereits in der Einladung aufgeführt waren.

Herr König schlägt vor, die Tagesordnung um den

**Top 3                    REGIONALE 2025 – LenneSchiene 2.0                    X/86**

zu kürzen.

Des Weiteren schlägt Herr König vor, die Tagesordnungspunkte

**Top 4                    Neufassung des Gesellschaftervertrages der Schmallenberger  
Sauerland Tourismus GmbH                    X/103**

und

**Top 5                    Bestellung von Vertretern der Stadt Schmallenberg für die  
Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH  
X/113**

abzusetzen, da dort noch auf eine vertragliche Zustimmung gewartet werde und deshalb noch kein Beschluss gefasst werden könnte.

Zudem schlägt Herr Vollmer vor, den

**Top 6                                      Sicherung des Wirtschaftsfaktors „Fremdenverkehr und Tourismus“ in Schmallenberg**  
**hier: Antrag auf Bildung eines Fachausschusses „Fremdenverkehr und Tourismus“ in Schmallenberg**  
**- Antrag der SPD Ratsfraktion** **X/112**

von der Tagesordnung zu nehmen und für die nächste Sitzung zurückzustellen. Grund ist ein Gespräch zwischen der Geschäftsführerin des Schmallenberger Sauerland Tourismus Katja Lutter und der SPD-Fraktion, welches erst am Tag nach der Sitzung stattfindet.

Die Stadtvertretung stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

| <b>A    ÖFFENTLICHER TEIL</b>                                                                                                                                                                                                                                | Vorlage: |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1.        Einwohnerfragestunde                                                                                                                                                                                                                               |          |
| 2.        Straßen- und Wegekonzept der Stadt Schmallenberg<br>- Beschlussfassung über das Straßen- und Wegekonzept                                                                                                                                           | X/86     |
| 3.        Abschluss einer Änderungsvereinbarung zum<br>Straßenbeleuchtungsvertrag                                                                                                                                                                            | X/105    |
| 4.        Erlass einer Satzung über die Abweichung von<br>Herstellungsmerkmalen gem. § 9 Abs. 3 der<br>Erschließungsbeitragssatzung für die Innerortsstraße Altenilpe<br>Richtung Sellinghausen                                                              | X/92     |
| 5.        Erlass einer Satzung über die Abweichung von<br>Herstellungsmerkmalen gem. § 9 Abs. 3 der<br>Erschließungsbeitragssatzung für die Straßen "Rönneckeroth", "In<br>der Basmecke" (Teilbereich) und "Oberer Beerenberg" (Teilbereich),<br>Fleckenberg | X/93     |
| 6.        Erlass einer Satzung über die Abweichung von<br>Herstellungsmerkmalen gem. § 9 Abs. 3 der<br>Erschließungsbeitragssatzung für die Straße "Schützenstraße",<br>Holthausen                                                                           | X/94     |
| 7.        Kennzeichnung denkmalgeschützter Gebäude im Stadtgebiet<br>- Antrag der UWG-Ratsfraktion                                                                                                                                                           | X/109    |
| 8.        Resolution des Rates der Stadt Schmallenberg "Keine Novellierung<br>des Landeswassergesetzes"<br>- Antrag der SPD-Ratsfraktion                                                                                                                     | X/115    |
| 9.        Fraktionsanträge<br>- Information über den aktuellen Sachstand                                                                                                                                                                                     | X/114    |
| 10.        Delegation der Entscheidungsbefugnisse der Stadtvertretung<br>während einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite gem.<br>§ 60 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-<br>Westfalen (GO NRW) auf den Hauptausschuss             | X/116    |

**B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

Vorlage:

- |      |                                                                                      |       |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1.   | Grundstücksangelegenheiten                                                           |       |
| 1.1. | Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet "Zum Parmberg" im Stadtteil Dorlar         | X/77  |
| 1.2. | Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet "Lehrs Kamp"; Stadtteil Bracht             | X/63  |
| 1.3. | Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet "Leisterfeld III", Stadtteil Bad Fredeburg | X/96  |
| 1.4. | Erwerb einer Immobilie im Stadtteil Gleidorf                                         | X/117 |
| 2.   | Umbau, Nutzungsänderung und Sanierung der ehem. GS Westfeld                          | X/91  |
|      | a) Maßnahmenbeschreibung                                                             |       |
|      | b) Auftragsvergabe Fachplanerleistungen TGA LPH 5 - 8 HOAI                           |       |
| 3.   | Verschiedenes                                                                        |       |

**A. ÖFFENTLICHER TEIL****TOP 1      Einwohnerfragestunde**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**TOP 2      Straßen- und Wegekonzept der Stadt Schmallenberg  
 - Beschlussfassung über das Straßen- und Wegekonzept**
**X/86**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig das vorgestellte Straßen- und Wegekonzept.

**TOP 3      Abschluss einer Änderungsvereinbarung zum  
 Straßenbeleuchtungsvertrag**
**X/105**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Schauerte fragt sich, warum es zu einer so hohen Preissteigerung gekommen sei.

Herr Dicke entgegnet, dass an der alten Kondition sehr lange festgehalten worden sei und es zu keinen Änderungen gekommen sei. Die neuen Konditionen seien nach langen Verhandlungen jedoch trotzdem noch ein sehr fairer Preis.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, mit der Westenergie AG ab 01.04.2021 eine Änderungsvereinbarung zum bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrag zu den in der Vorlage genannten Rahmenbedingungen und Konditionen abzuschließen.

**TOP 4      Erlass einer Satzung über die Abweichung von Herstellungsmerkmalen  
gem. § 9 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung für die  
Innerortsstraße Altenilpe Richtung Sellinghausen**

**X/92**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den der Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf der Abweichungssatzung gem. § 9 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Schmallenberg als Satzung.

**TOP 5      Erlass einer Satzung über die Abweichung von Herstellungsmerkmalen  
gem. § 9 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung für die Straßen  
"Rönneckeroth", "In der Basmecke" (Teilbereich) und "Oberer  
Beerenberg" (Teilbereich), Fleckenberg**

**X/93**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den der Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf der Abweichungssatzung gem. § 9 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Schmallenberg als Satzung.

**TOP 6      Erlass einer Satzung über die Abweichung von Herstellungsmerkmalen  
gem. § 9 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung für die Straße  
"Schützenstraße", Holthausen**

**X/94**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den der Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf der Abweichungssatzung gem. § 9 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Schmallenberg als Satzung.

**TOP 7      Kennzeichnung denkmalgeschützter Gebäude im Stadtgebiet  
- Antrag der UWG-Ratsfraktion**

**X/109**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Wiese begründet den in der Vorlage dargestellten Fraktionsantrag.

Herr Vollmer spricht die Unterstützung der SPD-Fraktion aus, möchte aber ergänzen, dass man in diesem Zusammenhang nicht vergessen dürfe, bei Privatgrundstücken das Einverständnis der Bürgerinnen und Bürgern einzuholen, da diese direkt davon betroffen seien. Zudem solle man eine Karte erstellen, auf der die Denkmäler abgebildet seien.

Herr König gibt zu bedenken, dass dies ein zusätzlicher Arbeitsaufwand sei, welcher wahrscheinlich von der Verwaltung zu tragen wäre.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Der Antrag wird in die Fraktionen und zur weiteren Beratung an den Technischen Ausschuss verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit für das weitere Beratungsverfahren inhaltlich aufzuarbeiten.

**TOP 8            Resolution des Rates der Stadt Schmallenberg "Keine Novellierung des Landeswassergesetzes"**  
**- Antrag der SPD-Ratsfraktion**

**X/115**

Herr Vollmer begründet den Fraktionsantrag.

Nach kurzer Diskussion und dem Bedenken, dass man nicht in die Landespolitik eingreifen sollte oder dürfe, wird darauf hingewiesen, dass dieser Fraktionsantrag wie üblich, in die Fraktionen und zur weiteren Beratung in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden soll.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Der Antrag wird in die Fraktionen und zur weiteren Beratung in den Technischen Ausschuss verwiesen.

**TOP 9            Fraktionsanträge**  
**- Information über den aktuellen Sachstand**

**X/114**

Herr Meyer vermisste bei der Vorlage den Fraktionsantrag „Anschaffung von Luftfiltern und Plexiglas-Barrieren“. Er ist der Meinung, dass der Antrag noch einmal im Rat behandelt werden müsse.

Herr König sagt zu, dass der Fraktionsantrag „Anschaffung von Luftfiltern und Plexiglas-Barrieren“ als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung behandelt wird.

Die Stadtvertretung nimmt den in der Vorlage dargestellten aktuellen Sachstand der Fraktionsanträge zur Kenntnis.

**TOP 10          Delegation der Entscheidungsbefugnisse der Stadtvertretung während einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite gem. § 60 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) auf den Hauptausschuss**

**X/116**

Frau Roßwinkel fragt, ob es momentan nicht möglich sei, Sitzungen digital abhalten zu können.

Herr König entgegnet, dass dies aufgrund des Grundsatzes der Öffentlichkeit nicht möglich sei. Die genaue Stellungnahme des Städte- und Gemeindebund wird der Niederschrift beigelegt.

**Anmerkung zum Protokoll**  
**StGB NRW – Mitteilung vom 20.01.2021**

*Digitale Rats- oder Ausschusssitzungen sind nicht in der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) verankert und von daher aus verschiedenen Gründen während der Corona-Pandemie keine rechtlich zulässige Alternative zu Präsenzsitzungen.*

*Dagegen spricht zunächst der in der GO NRW verankerte Öffentlichkeitsgrundsatz. Danach muss grundsätzlich eine Teilnahme an diesen Sitzungen für Interessierten möglich sein. Bei nichtöffentlichen Sitzungen gibt es nach der GO NRW keine Kontrollmöglichkeit, um ein Mithören von Dritten oder sogar ein Aufzeichnen der Sitzung zu vermeiden. Da nur aus bestimmten Gründen ausnahmsweise eine nichtöffentliche Sitzung durchgeführt werden darf, muss die Geheimhaltung der Inhalte aber gewährleistet werden können.*

*Zudem hält die GO NRW die Möglichkeit von geheimen Abstimmungen vor. Derartige Abstimmungen sind aber nur für Präsenzsitzungen denkbar.*

*Je nach dem gewünschten Videokonferenzprogramm könnten darüber hinaus auch noch datenschutzrechtliche Schwierigkeiten hinzutreten.*

*Aufgrund der beispielhaft aufgeführten Schwierigkeiten sind digitale Sitzungen generell nicht möglich – weder für öffentliche noch für nichtöffentliche Sitzungen.*

*Nach der Einschätzung des zuständigen Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW (MHKBG) sind die gegebenen Möglichkeiten (Delegation auf den Hauptausschuss oder Pairing-Vereinbarung) für den Umgang mit Sitzungen während der Pandemie ausreichend. In diesem Zusammenhang weist die Geschäftsstelle auch nochmal auf den Erlass des MHKBG zur Sitzungsdurchführung kommunaler Gremien in Pandemiezeiten hin (vgl. Schnellbrief Nr. 19/2021). Die Sitzungen der kommunalen Gremien sind auch weiterhin in der CoronaSchVO von einem Versammlungs- / Veranstaltungsverbot in § 13 ausgenommen.*

Nach einer kurzen Diskussion stellt Bürgermeister König folgenden Beschluss zu Abstimmung:

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, sofern sich aufgrund der Coronavirus-Epidemie das Erfordernis ergibt, zu einem späteren Zeitpunkt per Stimmabgabe in Textform (vorzugsweise per E-Mail) über die Delegation der Entscheidungsbefugnisse der Stadtvertretung während einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite gem. § 60 Abs. 2 GO NRW auf den Hauptausschuss zu entscheiden.

**TOP 11      Verschiedenes**

**TOP 11.1      Fragen zur Beschneuerung der Wintersportanlage in Westfeld**  
**- Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen**

Herr König beantwortet die im Vorfeld durch Herrn Meyer gestellten Fragen:

Inwieweit war die Verwaltung eingebunden in die Entscheidung, die Beschneuerung trotz des Lockdowns, dessen Ende noch nicht abzusehen ist, fortzusetzen?

Die Verwaltung war nicht eingebunden, jedenfalls seien Herrn König entsprechende Aktivitäten nicht bekannt.

Gibt es Erkenntnisse, dass andere Ski-Gebiete in der Umgebung ebenfalls weiter beschneit werden, um noch für eine evtl. kurze Saison nach Ende des Lockdowns gerüstet zu sein, evtl. auch mit öffentlichen Mitteln?

Dem Erzählen nach, sei im Skigebiet Winterberg/Altastenberg ebenfalls beschneit worden. Eigene Erkenntnisse hierzu liegen nicht vor. Erkenntnisse zu der Frage, inwieweit dort ggf. öffentliche Mittel eingesetzt werden, liegen ebenfalls nicht vor.

In welcher Höhe werden finanzielle Mittel derzeit für die Beschneigung eingesetzt?

Der Skilanglaufzentrum Hochsauerland 1978 e. V. und die Stadt Schmallenberg haben sich mit Vertrag aus 2011 mit Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses verpflichtet, am Standort Westfeld ein Ganzjahres-Sportangebot mit Möglichkeiten in den Bereichen Gesundheitssport, Bewegung, Erholung und Wellness als eine sinnvolle Ergänzung zu den vorhandenen Freizeit- und Tourismusangeboten zu entwickeln. Die Projektziele sind im Folgenden weiter beschrieben.

Um zur Erreichung der beschriebenen Projektziele beizutragen, stellt das Skilanglaufzentrum bzw. der Verein seine sportlichen Einrichtungen für das Projekt uneingeschränkt und zielsetzend, mit öffentlichem Zugang für jeden Interessierten, zur Verfügung. In diesem Rahmen hat er sich auch zur Beschneigung verpflichtet.

Als Nutzungsentgelt bzw. Aufwandsentschädigung erhalte der Verein für seine Verpflichtungen jährlich von der Stadt einen Gesamtbetrag von 20.000 €. Eine direkte Zuordnung zur Beschneigung sei vor diesem Hintergrund nicht möglich. Allerdings werde der Betrag in der Gesamtrechnung neben anderen Erträgen zur Abdeckung der Kosten der Beschneigung beitragen.

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ausgaben innerhalb weniger Wochen bis April durch Eintrittsgelder wieder eingenommen werden?

Ob eine Refinanzierung der Aufwendungen für die Beschneigung durch Eintrittsgelder realisiert werden könne, sei unter anderem abhängig vom Ende des Lockdowns, den Witterungsbedingungen und dem Nachfrageverhalten potenzieller Nutzer. Vor diesem Hintergrund könne die Frage nach der Wahrscheinlichkeit nicht realistisch eingeschätzt werden.

Inwieweit kann der Schmallenger Tourismus von einer kurzen Öffnung nach Ende des Lockdowns profitieren?

Der "Run" auf die Wintersportanlagen sei Anfang Januar so groß gewesen, dass letztlich im Rahmen einer Allgemeinverfügung ein Betretungsverbot ausgesprochen werden musste. Herr König gehe davon aus, dass im Falle der Öffnung, aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr, erneut ein großer Ansturm zu erwarten sei. Dies würde auch für das Skilanglaufzentrum gelten. Die touristische Bedeutung dieser wie andere Wintersportanlagen sei nicht zu unterschätzen und sei darüber hinaus ausdrücklich Gegenstand des Vertrages der Zusammenarbeit mit dem Skilanglaufzentrum.

## **TOP 11.2 Homepage Stadt Schmallenberg**

Herr Eickelmann fragt an, ob die öffentlichen Verträge der Stadt Stadt Schmallenberg nicht auf der Homepage der Stadt aufgezeigt werden könnten.



Herr König antworte, dass die Homepage generell überarbeitet werden soll. Kurzfristig sei die Homepage schon verbessert worden. Eine Neugestaltung der Homepage auch im Zusammenarbeit mit der Schnmallenberger Sauerland Tourismus sei jedoch sehr zeitaufwendig. Der Vorschlag von Herrn Eickelmann werde man mit aufnehmen.

In diesem Zusammenhang fragt Frau Degner, ob man die Internetseite nicht auch mehrsprachig anbieten solle.

Frau Lutter entgegnet, dass die Internetseite der SST bereits mehrsprachig auf Deutsch, Englisch und Niederländisch sei.

Herr König gibt zu bedenken, dass dies für die Seite der Stadt Schmallenberg sehr aufwendig sei.